

*Schreiben des kaiserlichen Kommissars und Konstanzischen Hofrats Franz Leonhard Waibel betreffend die Aufforderung an die Gemeinden Schaan und Vaduz, den Zaun beim "Schwäbelstrich" unverzüglich niederzulegen und auch die übrigen Neübrüche nach der Ernte zu öffnen und damit ihrem Versprechen, die neu angelegten Rodungen wieder brach liegen zu lassen, nachzukommen.*

*Or. (A), GA S U125 – Pap. 1 Doppelblatt 42 (21) / 34,3 cm – Lacksiegel auf fol. 1r aufgedrückt – fol. 1v-2r unbeschrieben – Vermerk auf fol. 2v: Protokoll von der kaiß(erlichen) commission.*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 235, S. 155.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> Nachdeme beÿ der kay(erlichen) subdelegations commission <sup>2</sup> beÿde gemeindten von **Vadutz** und **Schaan** sich <sup>3</sup> erclärt haben, dem allergnädigsten kay(erlichen) <sup>4</sup> befehl allerunterthänigste parition<sup>1</sup> zu leisten, <sup>5</sup> mithin in conformität<sup>2</sup> desselben die new- <sup>6</sup> gereute wider öde liegen zu lassen und zu <sup>7</sup> eröffnen, alß wirdet beÿden gemeindten <sup>8</sup> von kay(erlichen) subdelegations-commissions wegen <sup>9</sup> hiermit anbefohlen, den zaun und hag beÿ <sup>10</sup> dem ganzen **Schwäbelstrich**<sup>3</sup> gleich morgen <sup>11</sup> sambstags ohnverweilter hinweg zu reissen, <sup>12</sup> sodann auch die übrige newgereuten nach <sup>13</sup> der erndt und herbst gleicher gestallten <sup>14</sup> wider zu öffnen undt zum forst liegen zu <sup>15</sup> lassen, damit jhro kay(erliche) may(estät)<sup>4</sup> die <sup>16</sup> würrkliche vollziehung dero kay(erlich) aller- <sup>17</sup> gnädigsten befehls allerunterthänigst <sup>18</sup> referirt<sup>5</sup> werden könne. Signatum<sup>6</sup>, marck <sup>19</sup> **Lichtenstein**, den 15. Augusti 1721.

<sup>20</sup> Der **Röm(isch)** kay(erlichen) may(estät)<sup>4</sup> <sup>21</sup> commissarius, subdelegatus <sup>22</sup> und hochfürst(lich) **Costanz(ischer)**<sup>7</sup> <sup>23</sup> hoffrath.

<sup>24</sup> **Fran(ziskus) Leonard Waibl**, manu propria<sup>8</sup>.

---

<sup>1</sup> Parition von lat. *parere*: gehorchen, nachkommen, nachgeben, hier i. S. von Folge leisten. – <sup>2</sup> Conformität: Übereinstimmung. – <sup>3</sup> Schwäbelstrich: in der Gem. Schaan oder Vaduz zu suchen. – <sup>4</sup> Karl VI.: 1685-1740; Kaiser seit 1711. – <sup>5</sup> referieren: berichten. – <sup>6</sup> signatum (lat.): unterzeichnet. – <sup>7</sup> Konstanz: Baden/Württemberg (D). – <sup>8</sup> manu propria (lat.): mit eigener Hand.